

Wir erhielten eine Mitteilung des COMPACT-Magazins, dessen Inhalt wir unseren Lesern nicht vorenthalten möchten:

In Hofherren-Art drohte sie schon bei Anne Will: „Ich werde nicht tatenlos noch vierzehn Tage zusehen“. Jetzt, nach tatsächlich vierzehn Tagen, schlägt die Kanzlerin gnadenlos zurück.

Erstes Ziel sind die widerspenstigen Ministerpräsidenten einiger Bundesländer. Trotz in nächtlichen Dauerrunden erzielter Kompromiße, setzten diese die BeschlüÙe oft nur halbherzig um. Die größte Schmach mußte die Frau aus dem Kanzlerbunker hinnehmen, als sie die von ihr ausgeheckte Osterruhe höchstselbst wieder kippen mußte.

Wer Angela Merkel kennt, weiß, daß sie sich das nur ein einziges Mal bieten läßt. Eine Dauerlösung mußte her. Die Novelle des Infektionsschutzgesetzes. Ihre willfähigen Heerscharen haben ganze Arbeit geleistet.

Erst die relativ kleine Initiative einiger Parlamentarier aus der Unionsfraktion, dann der fiese Vorstoß von Schäuble (Bundesgesetz ohne den Bundesrat). Mittendrin Ex-Innenminister de Maizière mit der Idee des Ausnahmezustandes.

Zweites Ziel sind die widerspenstigen Bürger, die sich die willkürlichen Zwangsmaßnahmen nicht länger gefallen lassen wollen. Es wird Demoverbote hageln und die Polizei wird jeden Widerstand im Keim ersticken und notfalls niederknüppeln.

Doch wo bleibt die Wirtschaft? Wo der Aufschrei aus der Freizeitindustrie? Denn die im Gesetz verankerte 100er Inzidenzgrenze ist „willkürlich“, so der Ex-Chef des Deutschen Richterbundes Jens Gnisa. Die Inzidenz hänge nämlich davon ab, wie viel getestet wird. „Dies ist manipulierbar“, so Gnisa.

Kapieren die Wirtschaftsbosse nicht, daß uns Frau Merkel in einen Dauerlockdown hinein manövriert? Wo bleiben die Parlamentarier, die durch das Gesetz weiter entmacht werden?

Zu befürchten steht, daß sich zumindest Teile der Wirtschaft mit dem großen Umbau der Gesellschaft bereits arrangiert haben. Der Great Reset könnte ihnen sogar zupass kommen. Schließlich kann man so locker den bevorstehenden gigantischen Arbeitsplatzabbau begründen und von eigenen Fehlentscheidungen ablenken.

*Zuerst sprach Klaus Schwab auf dem WEF vom großen Umbau der Gesellschaft, dem Great Reset. **Danach soll sich** nicht nur die Wirtschaft, sondern **unser gesamtes Zusammenleben radikal ändern** zu billig. **Erst die** Klimalüge, jetzt die Corona-Lügen. Mit Angst und Panik läßt sich offenbar phantastisch Politik machen. **. Dazu ist keine Lüge***

Das klingt Ihnen zu weit hergeholt? Zu phantastisch? Dann schauen Sie mal in die aktuelle Ausgabe! Daß COMPACT damit den Finger in die Wunde legt, macht nicht zuletzt ein großer Hetz-Artikel des RND deutlich, der in Millionenaufgabe erschien ist. Die neue COMPACT, gibt's übrigens an jedem guten Kiosk...